

Neurochirurgische Hilfe Indien e.V. Jahresbericht 2023



Liebe Vereinsmitglieder und Unterstützer,

wir können auf ein äußerst erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Die direkte Unterstützung des in der Millionenstadt Puna tätigen, international renommierten Neurochirurgen Dr. Jayadev Panchawagh, der mittellose Patienten kostenlos operiert, ist seit 2005 zu einer großen Erfolgsgeschichte geworden. Von der Investition in moderne chirurgische Geräte profitiert seit Jahren eine immer größer werdende Anzahl von Patienten der armen Bevölkerungsschicht, die so von Tumoren im Gehirn oder an der Wirbelsäule sowie von extrem schmerzhaften Trigemini-Neuralgien geheilt werden können. Seit der Gründung des Vereins konnte über 9 000 Menschen geholfen werden.

Im vergangenen Jahr wurde ein Endoskop sowie ein Instrumentenset für die Wirbelsäulenchirurgie im Gesamtwert von ca. 37.000 Euro nach Indien geliefert. Beide sind bereits im Einsatz.

Außerdem haben wir ein Radiofrequenzgerät der Firma Avanos für 30.000 Euro gekauft.

Somit belaufen sich die getätigten Investitionen in nachhaltige moderne Operationstechnik im vergangenen und aktuellen Vereinsjahr auf ca. 67.000 Euro.

Die Krankenhäuser, in denen die Instrumente eingesetzt werden, leisten ihren Beitrag, indem sie bei mittellosen Patienten auf die Berechnung der Nutzung verzichten. Zudem engagiert sich der indische Partnerverein „Synapse brain and spine foundation“ vor Ort und trägt durch seine Investitionen einen großen Teil zum Gesamterfolg bei.

In der letzten Jahressitzung wurde Uwe Renz zum neuen 2. Vorsitzenden gewählt.

Wir danken den Spenderinnen und Spendern sowie all jenen, die mit kreativen Ideen oder beispielsweise mit ihrem Engagement beim Benefizkonzert „Forum Junge Künstler“ diese wichtige Hilfe erst ermöglichen.



Liebe Mitglieder der NHI,

vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Ich hoffe, die Patienteninformationen, die wir Ihnen geschickt haben, geben Ihnen zumindest einen kleinen Einblick in unsere Arbeit.

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir auch während der Covid-19-Pandemie unsere Arbeit fortsetzen und weiterhin Patienten behandeln konnten. Das war in dieser Zeit besonders wichtig, denn während andere Krankenhäuser damit beschäftigt waren, Covid-Patienten zu behandeln, benötigten Menschen mit Hirn- und Rückenmarkserkrankungen weiterhin Hilfe.

Unsere medizinischen Geräte konnten wir dank Ihrer Hilfe ohne die sonst üblichen Gebühren nutzen. So konnten wir den Patienten in dieser Zeit enorm helfen. Wir sind Ihnen allen und dem gesamten Verein dafür sehr dankbar.

In Indien sind die Vorschriften für Stiftungen strenger geworden. Das ist auch gut so, da dies den Missbrauch von Stiftungen für falsche Zwecke eindämmen wird. Eigentlich ist das für Leute wie uns, die ehrliche Arbeit leisten, eine gute Nachricht... Es bedeutet aber auch mehr bürokratischen Aufwand, da deutlich mehr Anträge ausgefüllt werden müssen. Wir haben aus diesem Grund im April einen engagierten Buchhalter eingestellt. Mein Wissen über Finanzregulierung kam schnell an seine Grenzen.

Eine weitere Sache, auf die ich stolz bin, ist die Lebensdauer unserer Instrumente. Normalerweise halten Mikroskope 7 Jahre. In Einrichtungen auf der ganzen Welt werden sie alle 4 bis 5 Jahre ausgemustert. Endoskope haben im Durchschnitt eine Lebensdauer von 3 Jahren. Alle unsere Geräte funktionieren immer noch einwandfrei. Das erste Mikroskop, das von der NHI mitfinanziert wurde, funktioniert nach 12 Jahren noch immer... obwohl ich denke, dass es weit über sein normales Alter hinaus genutzt wurde und in ein oder zwei Jahren außer Betrieb genommen werden sollte.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Jayadev Panchawagh

P.S. Eine weitere Sache, über die ich glücklich bin, ist der Erfolg unserer Strategie, medizinische Geräte statt Geld zu spenden. Die Spende von Geräten gewährleistet uns eine hohe Transparenz. Die Geräte können auch viele Jahre später von jedem Spender gesehen werden und sie können nicht zu unrechten Zwecken verwendet werden. Ihre Nutzung ohne die sonst üblichen Gebühren hilft den Patienten automatisch finanziell. Ihre hohe Qualität führt zusätzlich zu besseren Operationsergebnissen. Das ist sehr wertvoll und kann mit direkter Geldhilfe nicht verglichen werden.



Dr. Panchawagh berichtet

Professor Reinhard Bogle aus München besuchte unseren Operationsaal, um sich eine Gehirnopration anzuschauen.

Als wir ihm die von der Neurochirurgischen Hilfe Indien gespendeten Instrumente zeigten, war er von der Unterstützung durch den Verein sehr beeindruckt.

(links. Prof. Bogle, sitzend Dr. Panchawagh mit OP Team, im Hintergrund das neue Operationsmikroskop von Leica)

Forum Junge Künstler - Konzert für Erdbebenopfer

Zwölf Monate sind seit dem verheerenden Erdbeben vergangen, welches den Südosten der Türkei und den angrenzenden Norden Syriens erschütterte und 60.000 Todesopfer forderte.

Allein in Aalens Partnerregion Hatay wurden ca. 600.000 Menschen obdachlos, 90% der Gebäude sowie nahezu die gesamte technische und soziale Infrastruktur wurden zerstört.

Noch ist ein großer Teil der Ruinen nicht einmal abgetragen und der Wiederaufbau läuft dementsprechend schleppend an, erst im Dezember sollen die ersten Wohnungen bezugsfertig sein. Hilfen der türkischen Regierung kommen in den Grenzregionen und vor allem bei ethnischen Minderheiten kaum an.

Die Not ist also nach wie vor groß, doch die Spendenbereitschaft hat nachgelassen, da die Folgen dieses Erdbebens in den Medien kaum noch eine Rolle spielen.

Wir haben bei unserer Mitgliederversammlung beschlossen, die von der Stadt Aalen und dem Ostalbkreis initiierte „Hilfe für Hatay“ mit 10.000 Euro zu unterstützen.

Seit vielen Jahren spendet der 2005 gegründete Verein immer wieder auch Geld an Projekte außerhalb Indiens und so konnte diese beträchtliche Summe den Erdbebenopfern in Aalens Partnerstadt Antakya bereits im Februar zur Verfügung gestellt werden.

Darüber hinaus plant der Verein nun die zweite Auflage des „Forum Junge Künstler“, welches im Januar 2023 fulminant startete und wird den Erlös des Konzerts in vollem Umfang der Hilfe für Hatay zur Verfügung stellen.

Fünf junge, vielfach mit internationalen Preisen und Stipendien ausgezeichnete Musikerinnen und ein Musiker - Aylin Köybasi, Violine, Sisi Totiauri, Viola, Lukas Barmann, Violoncello sowie das aus den Pianistinnen Türkü Su Dilan Özkaya und Melis Ertürk bestehende Duo Motus - werden das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm und verschiedenen Besetzungen begeistern.

Oberbürgermeister Frederick Brütting übernimmt gerne ein weiteres Mal die Schirmherrschaft und freut sich darauf, am 4. Januar 2024 um 19 Uhr in der Aalener Stadthalle Musikgenuss mit dem guten Zweck verbinden zu können.

FORUM JUNGE KÜNSTLER

Erdbebenhilfe für Hatay/ Türkei

Stadthalle Aalen
Konzert - 04.01.2024 - 19:00

Schirmherr:
Oberbürgermeister Frederick Brütting

Aylin Köybasi Sisi Totiauri Lukas Barmann Melis Ertürk Türkü Su Dilan Özkaya

Stefan Schneider, Oberbürgermeister Frederick Brütting, Uwe Renz und Aylin Köybasi stellen das Konzept vom Forum junge Künstler vor.

Vielen Dank an unsere Sponsoren!



Große Auszeichnung für Dr. Jayadev Panchawagh



Pune 16. September 2023: Auszug aus dem Pressebericht der Preisverleihung

Für seine unermüdliche Arbeit und hervorragenden Operationsergebnisse erhält unser Neurochirurg Dr. Jayadev Panchawagh den renommierten Suryadatta Dhanvantari National Award 2023.

Dr. Panchawagh ist Gründer der Synapse Brain & Spine Foundation und arbeitet eng mit unserem deutschen Verein Neurochirurgische Hilfe Indien e.V. zusammen.

Dr. KH Sancheti betonte in seiner Rede die nachhaltige Arzt-Patienten-Beziehung sowie Prioritäten wie Ehrlichkeit, Integrität in der Patientenversorgung und humanitäre Bemühungen der Ärzte, um Hoffnung für künftige Generationen zu schaffen.

Prof. Sanjay B. Chordiya hob in seiner Eröffnungsrede die zunehmende Technologieorientierung im medizinischen Sektor und im Gesundheitswesen hervor.

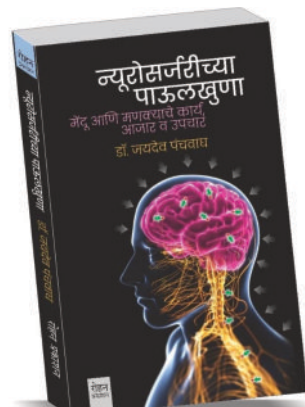
An der Veranstaltung nahmen der Gründungspräsident von Suryadatta Education, Dr. Prof. Sanjay B Chordiya, Vizepräsident Sushama Chordiya, stellvertretender Vizepräsident Snehal Navlakha, Dr. Kimaya Gandhi, Chief Operating Officer Akshit Kushal, Ankit Navlakha von der Indian Medical Association Maharashtra, ehemaliger Präsident Dr. Avinash Bhondave und Vizepräsident der General Practitioners Association Dr. Shubhada Joshi teil.

Wir sind stolz, dieses Engagement von Dr. Jayadev Panchawagh seit nahezu 20 Jahren unterstützen zu können.

Dr. Jayadev Panchawagh informiert auf YouTube: www.youtube.com/@brainandspinesurgery



YouTube



12. Oktober 2023

Dr. Panchawagh veröffentlicht sein erstes Buch über seine erfolgreiche Arbeiten in der Neurochirurgie.

Es soll zur Aufklärung für Ärzte und betroffene Patienten dienen. Das Buch ist in Marathi.

„Neurosurgerychya Paoolkhuna“ ... bedeutet „Fußabdrücke der Neurochirurgie“

Jayadev arbeitet auch an einer englischen Version.

Eine Welt Fond 2022 und 2023



Im Jahr 2022 erhielten zwölf lokale Initiativen einen Zuschuss für ihr Engagement in der Einen-Welt-Partnerschaftsarbeit, insgesamt wurden 25.600 Euro ausgeschüttet. Die Neurochirurgische Hilfe Indien erhielt 2000 Euro und wurde vertreten durch Elke Lang und Uwe Renz.



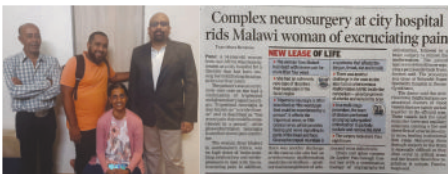
Im Jahr 2023 spendet die Stadt Aalen 1300 Euro für unser Projekt. Unser Verein wurde durch Simone Häcker-Brune vertreten.

Patientenstories



Aktuelle Berichterstattung vom 03.12.2023 über den Kampf gegen Trigeminusneuralgie.

Auf dem Bild sieht man die 2000. Patientin, die Dr. Panchawagh im MVD-Chirurgiezentrum in Puna von unerträglichen Schmerzen geheilt hat.



Zeitungsberichterstattung über eine äußerst komplizierte Neurochirurgie, die im Mai durchgeführt wurde. Mittlerweile sind fast 7 Wochen nach der Operation vergangen, die Patientin hat sich gut eingelebt und kann wieder ihrer Routinearbeit nachgehen.



Dr. Jayadev Panchawagh: „Dieser liebenswerte kleine Junge aus dem vom Krieg zerrütteten Land Jemen wurde wegen schwerer Wirbelsäulenprobleme behandelt. Die Mikrowerkzeuge, die für diese Operation benötigt wurden, stammten von der Neurochirurgischen Hilfe. Auch wir haben diesem Jungen von unserer Seite aus geholfen. Das verdeutlicht, wie moderne Technologie das Leben der Menschen verändert.“

Hilfe und Nächstenliebe sind in den Augen der Menschen immer gleichbedeutend mit Geldspenden und finanziellen Zugeständnissen. Das tun WIR in jedem Fall.

Was die Neurochirurgische Hilfe auszeichnet ist, diesen Patienten erstklassige Technologie kostenlos zur Verfügung zu stellen. Diese Hilfe ist nachhaltig und genau das ist die Vision der Synapse Foundation in Zusammenarbeit mit der Neurochirurgischen Hilfe Indien e.V..“

Liebe Mitglieder und Förderer der „Neurochirurgischen Hilfe Indien e.V.“,

Ohne Ihr Engagement und ohne Ihre Hilfe wäre unser Projekt so niemals möglich. Haben Sie deshalb unseren allerherzlichsten Dank für Ihr Engagement, für Ihre Arbeitseinsätze, für Ihre Spende, kurz, für alles, was Sie im vergangenen Jahr für unseren Verein getan haben.

Wir bitten Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung, damit wir dort helfen können, wo die Not am größten ist. Bleiben Sie uns und den von uns unterstützten Menschen gewogen und bleiben Sie selbst gesund.

Sigmund Opferkuch, Uwe Renz, Stefan Schneider

www.neurosurgerypune.com | www.neuro-hilfe-indien.de | german.synapsebrainandspinefoundation.org

Onlineshopping ist Alltag für Millionen von Menschen. Dank WeCanHelp.de und Smile.Amazon.de kann man dabei auch unseren Verein unterstützen:

Wer über WeCanHelp.de bei einem von über 1.700 Partnershops (von booking.com bis Zalando) oder Smile.Amazon.de einkauft, erzeugt ohne jegliche Mehrkosten eine Spende für die Neurochirurgische Hilfe Indien. Registrieren, Verein aussuchen, Einkaufen. Ein Umweg, der pro Einkauf eine Spende von durchschnittlich vier Euro erzeugt.

WE CAN HELP 